

# Bewerbungen Ü50.

## **Erfahrung ist kein Nachteil.**

Viele Menschen erleben die Stellensuche ab 50 als besondere Herausforderung. Sie verfügen über langjährige Berufserfahrung, fundiertes Fachwissen und ein grosses berufliches Netzwerk. Trotzdem begegnen ihnen häufig Vorbehalte.

Zu teuer. Zu wenig flexibel. Zu stark auf bisherige Arbeitsweisen geprägt.  
Nicht mehr bereit, sich auf Neues einzulassen.

Ich halte diese pauschalen Annahmen für falsch.

Das Alter allein sagt nichts darüber aus, wie lernbereit, leistungsfähig oder motiviert ein Mensch ist.

## **Der Blick auf den Mehrwert.**

Bei Bewerbungen ab 50 kommt es besonders darauf an, die vorhandene Erfahrung nicht einfach aufzulisten. Sie muss eingeordnet werden.

Unternehmen sollen dabei erkennen, welchen konkreten Nutzen dieser Mensch mitbringt.

Dazu gehören nicht nur Fachkenntnisse. Ebenso wichtig sind Urteilsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Loyalität, Gelassenheit, Konfliktfähigkeit und die Fähigkeit, Zusammenhänge schnell zu erfassen.

Viele dieser Kompetenzen entstehen erst durch jahrelange Praxis.  
Genau darin liegt ein grosser Wert.

## **Erfahrung darf nicht schwer wirken.**

Ein häufiger Fehler besteht darin, den gesamten beruflichen Werdegang gleich ausführlich darzustellen.

Dadurch entstehen lange Lebensläufe, die überladen wirken und den Blick auf das Wesentliche erschweren.

Ich gewichte deshalb auch bei erfahrenen Bewerberinnen und Bewerbern bewusst.

Aktuelle und relevante Erfahrungen erhalten Raum.  
Ältere Stationen werden kompakter dargestellt.

Nicht, weil sie unwichtig wären.

Sondern weil der Lebenslauf zeigen soll, welchen Beitrag die Person heute und künftig leisten kann.

## **Lernbereitschaft sichtbar machen.**

Gerade bei Bewerbungen Ü50 ist es wichtig, die Bereitschaft zur Weiterentwicklung glaubwürdig zu zeigen.

Aktuelle Weiterbildungen, digitale Kompetenzen, neue Verantwortungsbereiche oder die Offenheit für veränderte Arbeitsweisen können dabei eine wichtige Rolle spielen.

Entscheidend ist jedoch, nicht krampfhaft jung wirken zu wollen.

Erfahrung muss nicht versteckt werden.

Sie sollte modern, klar und zukunftsorientiert präsentiert werden.

### **Keine Rechtfertigung für das Alter.**

Ich empfehle meinen Kundinnen und Kunden, sich nicht für ihr Alter zu erklären.

Eine Bewerbung sollte deshalb weder defensiv noch entschuldigend wirken.

Sie soll selbstbewusst zeigen, was vorhanden ist und weshalb diese Erfahrungen für das Unternehmen wertvoll sind.

Wer jahrelang Verantwortung übernommen, Veränderungen begleitet, Wissen aufgebaut und Menschen unterstützt hat, bringt etwas mit, das sich nicht kurzfristig erlernen lässt.

### **Die richtige Zielposition ist entscheidend.**

Nicht jede Stelle passt zu jeder Lebensphase.

Deshalb gehört zu einer erfolgreichen Bewerbung ab 50 auch eine ehrliche Standortbestimmung.

Welche Aufgaben passen zur bisherigen Erfahrung?

Wo liegt der grösste Mehrwert?

Welche Verantwortung wird weiterhin gesucht?

Und welche Rahmenbedingungen sind heute wichtig?

Je klarer diese Fragen beantwortet sind, desto überzeugender gelingt die Neu-Positionierung.

### **Mein Grundsatz.**

Bewerberinnen und Bewerber ab 50 müssen nicht beweisen, dass sie trotz ihres Alters noch leistungsfähig sind. Sie müssen sichtbar machen, welchen besonderen Wert ihre Erfahrung heute besitzt.

Eine überzeugende Bewerbung richtet den Blick deshalb nicht auf die Zahl im Lebenslauf.

Sie richtet ihn auf Kompetenz, Haltung, Lernbereitschaft und den Beitrag, den dieser Mensch auch künftig leisten kann.